



# SÜDTIROL CURLING CUP

INTERNATIONAL CURLING OPEN AIR TOURNAMENT

14. - 17.02.2019



## 1. Rang

## Anke und Peter Maurer, Peter Roth und Christan Kühne



Für den Südtirol Curling Cup haben sich die CCBR-Mitglieder Christan Kühne, Peter Roth, Anke Maurer (Skip) und Peter Maurer am 14. Februar auf den Weg nach Villabassa ins schöne Südtirol gemacht.

Auf dem Pragser Wildsee wurde auf knapp 1500 m.ü.M. das 8. Internationale Curling Open Air Turnier mit 24 Teams ausgetragen.

Nach einem herzlichen Empfang mit Apéro am Donnerstag-Abend machten wir uns mit viel Elan und Vorfreude auf den Weg zum Wildsee. Das Wetter passte und mit Spielbeginn schob sich auch die Sonne über die Berge und die minus 9 Grad waren schnell vergessen.

Das erste Spiel am Freitag gegen das Team Ladies + 1 aus dem Tessin verlief nach anfänglichen Schwierigkeiten auf dem nicht ganz einfach zu spielenden Open Air Eis doch noch zu unseren Gunsten und der erste Sieg konnte verbucht werden.

Auftakt somit geglückt und das nächste Spiel war für 15.15 Uhr vorgesehen. Die Temperaturen gingen bis dahin dann doch etwas nach oben, Sonnencreme war angesagt und das Eis hat durch die Sonne bis dahin doch schon etwas gelitten.

Im zweiten Spiele hiess der Gegner CC Weisslingen. Die Laufflächen der Steine waren Nass und auch das Eis selber hatte seine Herausforderungen. Wir lagen schnell mal in Rückstand und kämpften mit den Tücken des Rinks. Je mehr die Sonne sich jedoch hinter den Berg verzog und die Temperaturen etwas zurückgingen, desto besser kamen wir ins Spiel und am Schluss wurde es eine richtig enge Kiste. Mit einem „steal of two“ im letzten End waren weitere 2 Punkte auf unserem Konto.

Das Spiel am Samstag begann für uns bei minus 11 Grad um 08.00 Uhr gegen das Team CC Steyr 3, in welchem es nach 5 Ends bereits 9:0 für uns stand. Wir konnten es mit einem Score von 9:4 zu unseren Gunsten abschliessen. 3 Spiele 6 Punkte hiess, dass wir unter den besten 12 Teams waren und die vierte Runde erst wieder gegen 17.15 Uhr spielen mussten.

Sheet	Points	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
C.C. Steyr 3	End	6	7	8							
C.C. Steyr 3	End	1	2	3	4	5					



Das Abendspiel auf Rink 6 wurde zu einem richtigen Glücksspiel. Das House im Faraway End bestand mehrheitlich aus ungefähr 1-2 cm tiefen und 10-20 cm grossen Löchern und Sliden war fast unmöglich. Nachdem wir uns mit dem Gegenteam des CC Lugano StoneAge geeinigt hatten, spielten wir ab End 3 nur noch in Richtung Faraway End. Natürlich lagen wir mal wieder zurück und mussten uns ganz schön

zurückkämpfen. Die grösste Herausforderung bestand darin mit einem Take-Out ins House zu kommen und das richtige Loch zu treffen, dann blieb der Stein auch im House liegen. Zum Schluss konnte wir einen weiteren Sieg verbuchen und das bedeutete: FINALE !!!

Im Final kam es nun zum Schweizer Duell gegen den CC Margerita mit Markus Fischer, Ernst Müller, Mike Schneider und Hansjörg Hirschi. Die ersten Sonnenstrahlen kamen über die Berge und das letzte Spiel konnte beginnen. Wie konnte es denn auch anders sein: Nach 4 Ends lagen wir 1:6 zurück und es sah nicht so aus, als könnten wir das Spiel noch drehen. Je höher aber die Sonne stand, desto besser kamen wir ins Spiel.

Im fünften End liefen wir zur Hochform auf und konnten mit dem letzten Stein von Anke ein 4er-Haus schreiben, was zum Stand von 5:6 führte. Im 6. End gab es ein dann ein „steal of three“ womit wir nun 8:6 vorne lagen. Das siebte End wurde von Anke mit einem perfekten Hit'n Roll mit Double Take Out mit ihrem letzten Stein beendet und daraus resultierte dann ein weiterer „steal of one“. Das Resultat lautete nun 9:6, also drei Steine voraus ins letzte End.



Um es kurz zu machen: Es gab ein Hitchcock Finale. Der letzte Stein von Anke musste alles entscheiden. Mit einem perfekt gespielten Hit'n Stay wurde die Aufgabe, ein Unentschieden zu realisieren, für den Gegenskip praktisch unlösbar.

Zum Schluss hiess das Resultat 9:7 und somit Rang 1 für Baden Regio.

Es war ein tolles Wochenende mit einem für uns eher unerwarteten aber erfolgreichen und sehr schönen Ausgang.

Für das Team  
Peter Maurer